

BEFRAGT



Elisabet Larsson
Letzter HTC-
Dienstleistungszentrum

Technologie-Transfer über die Grenze

Wie weit besteht die Kooperation zwischen dem Technologiezentrum Konstanz (TZK) und dem High-Tech-Center Tägerwilen (HTC)?

Das HTC und das TZK haben im Juni 1995 eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, um unter dem Stichwort der grenzüberschreitenden Wirtschaftsförderung gemeinsame Beratungsleistungen und Veranstaltungen anzubieten. Dazu gehört jetzt auch die Mitarbeit des HTC am Innovationspreis, den das TZK im Oktober 1995 erstmals vergeben hatte.

Welche Ziele verfolgt das 1991 eröffnete HTC mit seiner Arbeit?

Ähnlich dem Technologiezentrum, sieht das HTC die Zielsetzung seiner Arbeit darin, junge technologieorientierte Klein- und Mittelunternehmen sowie Existenzgründer bei ihren ersten Schritten ins Wirtschaftsleben zu unterstützen. Während das TZK als Verein mit öffentlichen Trägern organisiert ist, arbeitet das HTC als privatwirtschaftliche Initiative.

Wie viele Firmen mit wie vielen Arbeitsplätzen beanspruchen bereits die Infrastruktur des HTC?

Es sind bereits 40 Firmen mit gegen 200 Arbeitsplätzen, die ihr Domizil im 1991 in erster und 1995 in zweiter Bauetappe eröffneten HTC gefunden haben. db

► «Schweizer Firmen sahnen ab»

Schweizer Firmen sahnen ab

Technologiezentrum Konstanz und HTC Tägerwilen vergeben Innovations- und Umweltpreis 1998

Vier Schweizer Unternehmen gehören dieses Jahr zu den Begünstigten des Innovations- und Umweltpreises 1998 des Technologiezentrums Konstanz und High-Tech-Centers Tägerwilen. Insgesamt werden acht Preisträger am 30. November in Tägerwilen geehrt.

DORIS BURKHARDT ROHRER

Der 1995 gegründete und mit 20 000 Mark dotierte Innovationspreis wird vom Technologiezentrum Konstanz zum dritten Mal, dieses Jahr aber erstmals in Zusammenarbeit mit dem High-Tech-Center (HTC) Tägerwilen vergeben.

Innovativ und marktreif

Die Zusammenarbeit mit dem HTC soll den grenzüberschreitenden Charakter des Innovationspreises unterstreichen, betont Rainer Meschenmoser, Geschäftsleiter des am 11. Juli 1985 gegründeten Technologiezentrums in Konstanz, auf Anfrage.

Zwar ist der Innovationspreis bereits 1995 ins Leben gerufen worden, wird aber dieses Jahr erst zum dritten Mal ausgerichtet. Das Ziel dieses Preises sei es, so Rainer Meschenmoser, «junge Unternehmen in der Bodenseeregion, die sich mit innovativen Ideen am Markt durchzusetzen verstanden, einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen».

20 Bewerbungen

Teilnahmeberechtigt sind Personen und Betriebe aus dem Einzugsgebiet Konstanz-Allensbach-Reichenau-Radolfzell auf deutscher Uferseite sowie der Region von Kreuzlingen TG bis ins schweizerische Winterthur auf Schweizer Seite.



Versteht sich als privatwirtschaftlicher Technopark für die Bodenseeregion: das High-Tech-Center (HTC) Tägerwilen. Bild: Claudia Berger

cherische Winterthur auf Schweizer Seite.

Insgesamt gingen 20 Bewerbungen ein, die von einer Jury unter der Leitung von Johann Löhn, Vorstandsmitglied des Technologiezentrums Konstanz und Landesbeauftragter für Technologietransfer von Baden-Württemberg, einer Vorprüfung unterzogen wurde.

«Ihre Arbeit war alles andere als leicht, allein 18 der 20 Eingaben waren von hervorragender Qualität», erklärt Meschenmoser.

Die Jury setzt sich aus dem Vorstand des Technologiezentrums und Mitgliedern der Sponsorenfir-

men und -institutionen (Technologiezentrum Konstanz, HTC Tägerwilen, Firma Siemens Electro GmbH & Co. in Konstanz und Sparkasse Konstanz) zusammen.

Firmen teilen Preis

Die Preissumme in Höhe von 18 000 Mark wird dieses Jahr nach Entscheidung der Preisindungskommission auf drei Preisträger zu je 6000 Mark aufgeteilt.

Die verbleibenden 2000 Mark des auf 20 000 Mark dotierten Innovationspreises bilden schliesslich die Grundlage für den Umweltpreis 1998, der einer Schweizer Firma zukommen soll.

Das begünstigte Schweizer Unternehmen soll jedoch für sein umweltfreundliches Produkt mit insgesamt 3500 Mark ausgezeichnet werden. «Die Technafon aus Tägerwilen, Herstellerin von Kamerasystemen, stiftet zusätzlich daran 1500 Mark», erklärt Meschenmoser.

Technafon war vor vier Jahren mit weiteren Preisträgern mit dem Innovationspreis 1995 des Technologiezentrums Konstanz ausgezeichnet worden. Vier weitere Unternehmen sollen für ihre marktreifen Ideen mit einer Innovationsurkunde belohnt werden. Wer letztlich aber die Gewinner

der Preise und Urkunden sind, darüber ist nach Worten von Meschenmoser «Stillschweigen vereinbart worden, bis zum Tag der Preisverleihung selbst».

Chancen in der Euregio

Die Vergabe des Innovations- und Umweltpreises 1998 findet am Montag, 30. November, um 16 Uhr im HTC Tägerwilen statt. In die Feier eingebettet ist ein Festvortrag mit dem Thurgauer Nationalrat Ernst Mühlemann. Er spricht zum Thema «Chancen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Euregio Bodensee».

HTC 123